

Räume helfen heilen

Von der Wirkung harmonischer Praxisgestaltung auf den Arzt und die Patienten

Im ausklingenden 20. Jahrhundert erleben wir derzeit eine äußerst rasante Entwicklung in vielen Bereichen unseres täglichen Lebens. Der Hintergrund dafür ist der Wandel vom technisch-materialistischen Weltbild zum ganzheitlichen Denken, das den Menschen und die Natur als schöpferisches Wesen ansieht, eingebettet und umgeben von kosmischen Gesetzen.

In der Medizin hat sich bereits in den letzten Jahren ein großes Umdenken vollzogen: Ohne Integration der Homöopathie und alternativer Heilmethoden in die Schulmedizin kann heute kaum ein Arzt seine Patienten zufriedenstellend behandeln. Das Bewußtsein hat sich von

„unten herauf“ entwickelt, also vom Endverbraucher Patient zum behandelnden Arzt, der in die Veränderung gedrängt wurde, zum Wohle der Menschen und der Umwelt.

Räume sind Gedanken

Wissenschaftler haben längst erkannt, daß der Mensch nicht als isoliertes Wesen zufällig irgendwo existiert, gesteuert von seinem Verstand, der ihn von anderen Lebewesen unterscheidet. Ganz im Gegenteil: Er kommuniziert im feinstofflichen Bereich permanent mit seiner Umwelt, der Erde und dem gesamten Kosmos. Alles, was ist, wirkt. Wir alle kennen das: Ein

einzigster Gedanke kann, ohne daß er je ausgesprochen wurde, eine Reaktion beim Gegenüber auslösen. Kinder sind hier besonders sensibel.

Oft betreten wir einen Raum und sagen: „Hier will ich bleiben, hier fühle ich mich wohl.“ Sehr oft aber kommt es vor, daß wir uns bereits beim Eintreten am liebsten wieder verabschieden möchten. Der Raum gibt einen Impuls an unser Unterbewußtsein und unsere Intuition - unser Gefühl sagt uns, wie wir handeln sollen. Da der Raum uns umhüllt, also seine Energie größer ist als unsere, ist das Verhalten fast zwanghaft, wir können uns dieser Kraft nicht entziehen.

Eine aggressive Atmosphäre überträgt seine Wirkung auf den Menschen und macht ihn aggressiv. Streit und Streß sind die Folge. Und daß Streß ein Faktor ist, der krank macht, wissen wir. Eine harmonische Stimmung bewirkt das Gegenteil, die Menschen sind ruhig und gelassen und haben keinen Grund, negative Aktionen zu setzen.

Die Bedeutung des Raumes für Ärzte

Angst, Verzweiflung, Hoffnung, im Extremfall Entscheidung über Leben und Tod sind häufige Emotionen der Patienten und Betroffenen. Unsicherheit und Bangen übertragen sich auf das Personal, die unter Streß und Druck eine bestmögliche Leistung erbringen müssen. Wo immer unter Druck gearbeitet wird, entstehen Fehler - wie in jedem Büro, wie in der Schule auch. Fehler in der Praxis sind schwer verzeihlich und nicht wieder gut zu machen. Eine falsche Entscheidung des Arztes kann den Tod des Patienten bedeuten. Also steigt der Druck!

Die Seele braucht Nahrung

Ohne Technik wäre unsere Medizin nicht so fortgeschritten, wie sie heute ist. Aber ohne Einbeziehen unserer Psyche ist Heilung nicht möglich. Einem niedergeschlagenen Patienten, der sich selbst aufgibt, nützt die beste Therapie nichts. Glaube versetzt Berge - haben unsere

ÜBUNG : Fangen Sie in Ihrer Praxis an!

Gehen Sie 10 m vor Ihre Eingangstür und stellen Sie sich vor, Sie sind Ihr eigener Patient. Sie haben ein starkes Leiden, Schmerzen und der einzige Mensch, dessen Hilfe Sie suchen, sind Sie als Arzt, Herr/Frau Dr... Mit dem Unterschied zum wahren Patienten verlegen Sie Ihre Aufmerksamkeit bewußt auf Ihr Umfeld und nicht auf Ihre Schmerzen. Bedenken Sie, alles was Sie jetzt entdecken können, nimmt auch Ihr Besucher wahr, wenn auch „nur“ auf der Ebene des Unterbewußtseins.

Wie sieht ihr Eingangsbereich aus? Wie ist die Beschaffenheit der Tür? Wie angenehm ist der Signalton ihrer Klingel? Wie gut ist das Namensschild lesbar? Welche Gegenstände befinden sich neben der Tür (Mistkübel??), Wie leicht auffindbar ist Ihr Eingang?, Gibt es kaputte Stellen an Tür/Wand/ Boden..., Welche Stimme ertönt durch die Sprechanlage (ein schnelles „ja“ oder ein nettes „Guten Tag“, „ja bitte“ ...), usw. Was empfinden Sie jetzt?

Bedenken Sie: Der erste Eindruck ist der wichtigste. Die Funktion der Tür hat in unserer Kultur auch eine lange Tradition. In der Schwelle sind sämtliche In-

formationen gespeichert, die im Inneren vorhanden sind. Ein Spiegel für das, was mich innen erwartet. Ein erster Impuls, der entscheidet, ob ich mich öffne - und somit Vertrauen habe - oder ob ich mich verschließe und somit Heilung nicht zulasse. Diese Sprache sprechen und verstehen wir alle: es ist die Sprache des Unterbewußtseins.

TIP: Schaffen Sie Klarheit vor Ihrer Tür, reparieren Sie gebrochene Teile von Glas, Boden..., wenn der Vorbereich zu dunkel ist, montieren Sie zusätzliches Licht. Deutliche Hinweisschilder zum leichten Auffinden der Tür bauen Widerstände ab. Räumen Sie unnötige Gegenstände weg, die den Bereich einengen. Eine nette Geste wie ein Blumenstrauß, eine Pflanze oder ein freundliches Bild heißen Ihre Patienten willkommen. Wählen Sie eine freundliche, helle Türfarbe und erneuern die alte Fußmatte. Tauschen Sie, wenn notwendig, den lauten Glockenton in einen sanfteren Summton, damit niemand erschrecken kann (und auch die Wartenden nicht nervös macht).

Weitere Tips in den nächsten Ausgaben

arztplan

Ing. Michael Bör Ges.m.b.H.

- Arztbedarf
- Planung
- Einrichtung
- Medizintechnik



Eigener Praxisschauraum!
Erleben Sie die Gestaltung
einer modernen, funktionellen
Ordination in einem
persönlichen Gespräch.

Zentrale:
A-1020 Wien, Darwingasse 26
Telefon: 01/212 49 86
Fax: 01/212 49 86-25

Filiale Kärnten:
A-9121 Talmach 44
Telefon: 0676/527 80 10
Fax: 04239/26 30-25

◀ schnelleren Genesung bei. Diese Energie läßt sich bewußt gestalten.

Feng Shui

Die traditionelle Chinesische Lehre vom Gesunden Wohnen hat über Jahrtausende diese Prinzipien überliefert. Heute ist Feng Shui in Asien, in den letzten Jahren aber auch bei uns in Europa gerade zum Boom ausgeartet. Vor allem in der Geschäftswelt findet diese Art von Gestaltung ihre Anwendung, um Umsätze zu erhöhen und Mitarbeiter zu motivieren.

Für mich ist Feng Shui ein ideales Werkzeug, das an unsere Kultur unbedingt angepaßt werden muß. Eine sehr kluge Methode, Energie im Raum zu harmonisieren und zu steigern, für eine bessere Gesundheit und mehr Lebensfreude. Vor allem den Zugang zum eigenen Gefühl zu stärken, was die Lebensqualität jedes einzelnen erhöht. In meiner praktischen Arbeit erkenne ich immer wieder,

daß der Mensch mit seinem Umfeld eng verwoben ist und daß schon kleine Veränderungen große Wirkungen zur Folge haben.

Neue Aufgaben in einer neuen Zeit

Das Bewußtsein und die Ansprüche der Patienten haben sich verändert - Ärzte sind gezwungen, wie Unternehmer zu denken. Die Zufriedenheit der Kunden wird den Erfolg der Praxis bestimmen. Wo sich der Kunde wohlfühlt, dorthin fließt sein Vertrauen: Denn ein gut behandelter Patient bringt drei neue mit.

Lange genug haben wir unsere rationale Seite gelebt. Wir erkennen immer mehr, daß die Welt weit mehr zu bieten hat, als reine Materie und technische Funktionen. Integrieren wir unsere intuitive, nicht greifbare, aber doch vorhandene zweite Hälfte. So ist echte Heilung möglich. Räume als Orte der Kraft können diese unterstützen.

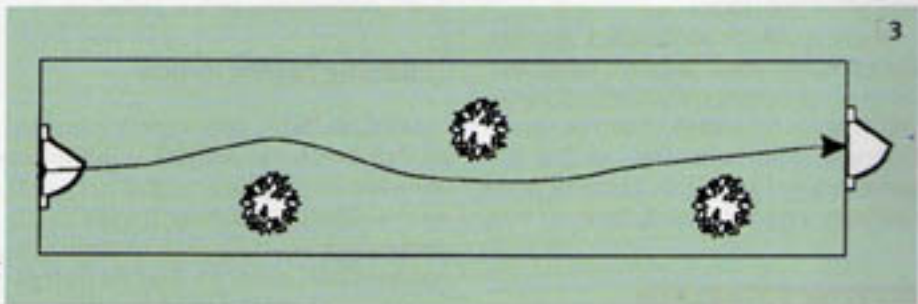
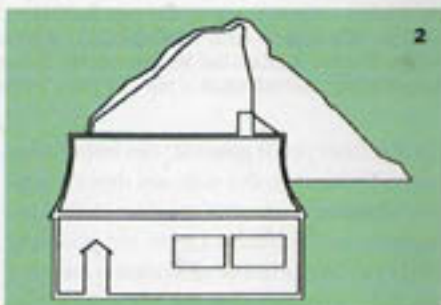
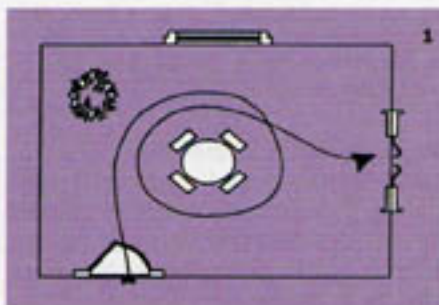


Abb. 1: Chi ist kosmische Lebensenergie. Chi soll fließen: In Wellen und Spiralen. Keine langen Geraden. Abb. 2: Das Haus braucht Sicherheit, Schutz und Rückendeckung: Ein Berg, ein Nachbargebäude oder ein Baum. Abb. 3: Wenn Chi zu schnell wird, entsteht Sha. Am besten bei der Planung verhindern. Abb. 4: Kanten und Spitzen sind Sha. Sie scheiden unsere Aura, beeinträchtigen unser Wohlbefinden. Disharmonie am Arbeitsplatz.

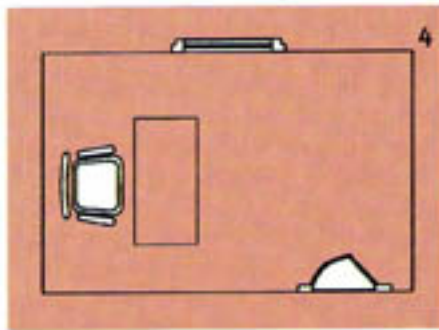
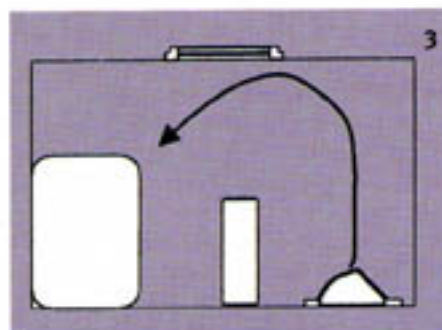
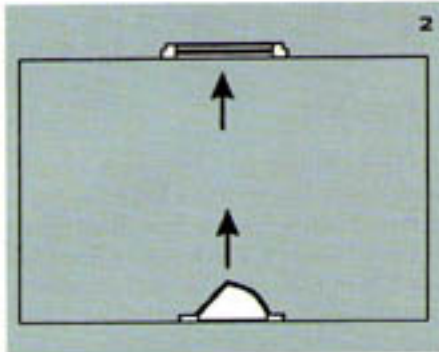
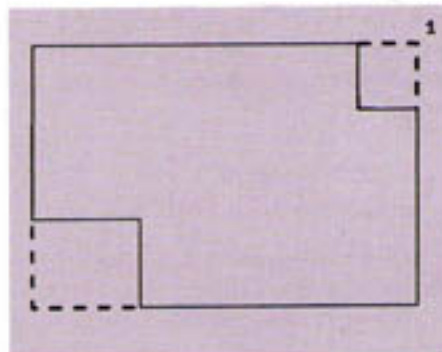


Abb. 1: Grundriss: Zerküffelte Formen bringen ein zerküffetes Leben, fehlende Ecken blockieren unsere Energie. Ein regelmäßiges Rechteck vermittelt Ganzheit. Abb. 2: Türen und Fenster: Niemals in einer Linie planen. Wertvolles Chi kommt und geht. Abb. 3: Schlafzimmer: Achten auf Wasseradern, Störzonen, Elektrosmog. Keine Spiegel. Abb. 4: Arbeitsplatz: Schreibtisch - nie mit dem Rücken zur Tür sitzen. Kein Fenster im Rücken.

Großmütter noch gewußt. Ein liebevoller enger Vertrauter, der sich um den Patienten kümmert, unterstützt den Heilungsprozeß um Vielfache. Liebe, ein positiver Gedanke oder Freude sind nichts anderes als hohe Energie, die das Unterbewußtsein nährt und stärkt.

Negative Räume verursachen negative Energien und somit negative Ereignisse. Denn so wie sich der Arzt fühlt, so behandelt er auch. So verhält er sich zu seinen Kollegen, zum Patienten, zu den Angehörigen. Bei schlechter Laune ist gutes Gelingen ausgeschlossen. Bedenkt man

die Ereigniskette, kann ein Wort viele Probleme verursachen. Energie geht nicht verloren, sie potenziert sich und landet schließlich wieder dort, wo sie hergekommen ist - beim Arzt selbst: in Form von schlechtem Image, Unzufriedenheit, Verlust von Vertrauen, sprich: Patienten.

Räume helfen heilen

Wird ein Raum harmonisch gestaltet, so daß die Menschen sich wohlfühlen, kann dies im umgekehrten Fall viel Positives bewirken. Ein kleiner Impuls an die Seele: „Hier wird für dich gesorgt, entspanne dich“, oder „wir sind für dich da, vertraue uns, du bist in besten Händen“ kann Gelassenheit vermitteln. Ruhe wird statt Aufregung erzeugt. Der Arzt genießt dann höchstes Vertrauen und kann sicherer agieren.

Man weiß von Kindern, denen man in der Erziehung Mißtrauen entgegenbringt, daß sie mehr Fehler machen, als Kinder, denen viel Vertrauen geschenkt wird. Je entspannter die Atmosphäre ist, desto intuitiver ist der Arzt, das heißt er spürt besser, welche Entscheidung hier wohl die richtige ist.

Patienten, die Freude empfinden, haben ein stärkeres Immunsystem, und das trägt wieder zu einer



ERLEBEN WAS ERFAHRUNG
HEISST

WICK
MEDIZIN

Innenarchitektur + Einrichtung
A-1031 Wien - Am Heumarkt 17
Tel.: (01) 713 54 48-0
Fax: (01) 713 54 48-4

Adresse:

- Bitte um Anruf zwecks Besuchstermin
- Bitte senden Sie mir kostenloses Informationsmaterial

ZUR PERSON



Dipl.-Ing. Claudia Schumm geb. 1967 in Steyr, ist Architektin in Wien und beschäftigt sich seit ihrer Kindheit mit dem Thema Krankheit (beide Eltern sind/waren im

Krankenhaus tätig). Beratungen im Bereich Raumenergie und Feng Shui sind Teil ihrer Forschungsarbeit „Architektur und Heilung“.

Foto: Wagner/Corvus